

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903

346 (14.12.1903) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 346. Zweites Blatt. Montag, den 14. Dezember

1903.

Aufgebot.

Nr. 57 085. Das Großh. Amtsgericht Karlsruhe IX hat unterm 7. Dezember 1903 folgendes Aufgebot erlassen: der Kantinenwirt Johann Thomeer auf der Feste Lothringen bei Mez, vertreten durch Rechtsanwalt Leutsch in Mez, hat das Aufgebot der Schuldverschreibung auf den Inhaber Nr. 140 des 3 1/2 % igen Anlehens der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe von 1903 beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Donnerstag, den 14. Juli 1904, nachmittags 5 Uhr,

vor dem diesseitigen Gerichte, Akademiestraße 2 A, 2. Stock, Zimmer Nr. 13, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Karlsruhe, den 12. Dezember 1903.

Die Gerichtsschreiberei Großherzoglichen Amtsgerichts.

Boppé, Amtsgerichtssekretär.

3.1.

2.2.

Festhalle Karlsruhe.

Mittwoch, den 16. Dezember 1903

Gedächtnisfeier für Hector Berlioz

(geb. 11. Dezember 1803)

4. Abonnements-Konzert des Großh. Hoforchesters

Fausts Verdammung

dramatische Legende in 4 Abteilungen von Hector Berlioz.

Solisten: **Margarethe:** Hofopernsängerin Fräulein Idenka Fakhender.

Faust: Herr Hofopernsänger Max Pauli.

Mephistopheles: Herr Kammerjäger Max Büttner.

Wanderer: Herr Hofopernsänger Hans Keller.

Chor: Eingeladene Damen und Herren. Der Hoftheaterchor (gegen 400 Stimmen).

Ein Knabenchor (200 Stimmen).

Orchester: Das verstärkte Hoforchester.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Alfred Lorenz.

Eröffnung der Kassen 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Einzelpreise: M. 4.50, 4.—, 3.50, 3.—, 2.50, 2.—, 1.50, 1.—.

Eintrittskarten für alle Plätze sind zu haben in der Hofmusikalienhandlung des Herrn Hugo Kunz, Kaiserstraße 114, Telefon 1850, und an den Abendkassen; für nicht nummerierte Plätze auch in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Doert, Ritterstraße, Hans Schmidt, Friedrichsplatz 9, Fritz Müller, Kaiserstraße 221, und bei Stadtgarten-Einnehmer Friedrich.

Generalprobe: Dienstag, den 15. Dezember 1903, abends 7 1/2 Uhr.

Karten hierzu à M. 1.50 sind an der Kasse, Festhalle rechts, zu haben.

Programme sind an den Abendkassen à 10 Pf. zu haben.

Fausts Verdammung.

Gesamtprobe Chor und Orchester

Festhalle Montag den 14., abends 7 1/2 Uhr,
Dienstag öffentliche Generalprobe 7 1/2 Uhr.

Der Konzert-Vorstand.

Weihnachtsbitte

der Evang. Kleinkinderbewahranstalt im Stadtteil Mühlburg.

Am heil. Abend gedenken wir den 150 Kindern unserer Anstalt eine Christbescherung zu veranstalten. Die Kleinen freuen sich auf diese Feier und hoffen zuversichtlich, daß das Christkind für sie gute und schöne Gaben unter dem Weihnachtsbaume niederlegen werde. Um diese freudige Hoffnung der Kinder erfüllen zu können, wenden wir uns vertrauensvoll an die Güte unserer Freunde und Wohlthäter mit der herzlichsten Bitte, daß sie uns mit Gaben in Geld oder für kleinere Knaben und Mädchen nützlichen Gegenständen unterstützen wollen.

Zur Empfangnahme von Gaben sind der Unterzeichnete (Sebanstraße 20) und die Kindereschwestern (Weißelstraße 5) gerne bereit.

Karlsruhe-Mühlburg, den 4. Dezember 1903.

Der Vorstand.

Ebert, Dekan.

Bauplatz-Versteigerung.

Großh. Domänenamt Karlsruhe versteigert am Dienstag, den 29. Dezember d. J., vormittags 10 Uhr, in der Schrempf'schen Bierhalle, Beierthheimer Allee 18:

1. Grundstück Nr. 4141 u. 4143 an der Dort-, Weinbrenner- und Uhlstraße mit 4472 qm in 6-7 Plätzen.
2. Grundstück Nr. 2377/78 im Lohfeld an der Gottesauerstraße mit 16116 qm in 25 bzw. 30 Plätzen. 2.1.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 15. Dezember 1903, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Waldhornstraße 19 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Tisch, 1 Waschkommode, 1 Kleiderschrank, 9 Glasfästen, 4 Hausstegen, 1 Schreibpult, 2 Fahrräder, 17 Bände Brochhaus' Konversationslexikon, 14. Auflage. Im Anschluß hieran Augartenstraße 49 20 Zentner Rußkohlen.

Karlsruhe, den 14. Dezember 1903.

Viede, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 15. Dezember 1903, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Waldhornstraße 19 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 größere Partie Schnaps (ein Steinhäger, Kirschentwasser, Zwetschgenwasser, Cognac, Magenheil, Sântis, Wermut, Bergamotte u. Vanille, verschiedene Flaschenweine, wie: Bordeaux, Ungarweine, Laubenheimer und Niersteiner, 3 Gläser Mixed-Drinks, Sardinen, Kaviar, 2 Kästchen Essig u. Salzgurken, verschiedene Käse, ca. 8 Pfd. Thee, 1 Faß Rollmöpse, 1 Faß Bismarckheringe, 1 Litwan, 3 Vertikös, 2 kompl. Betten, 1 Waschkommode, 1 Trumeau, 2 Chaiselongues, 2 Chiffonnières, 9 Vorhangstangen mit Galerien, verschiedene weiße u. farbige Vorhänge, 1 Tischdecke, 1 Gaslüfter, 10 neue Regulateure, 1 Labentheke, 1 Glaskrank, 1 Schaufensereinrichtung, 1 Bildertafel und sonst verschiedene Gegenstände.

Karlsruhe, den 13. Dezember 1903.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 17. Dezember, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal hier Waldhornstraße 19 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 125 Meter Tuchstoffe, 1 Labentisch, 2 Labenschäfte, 95 Meter Leinwand, 14 Meter Winterüberzieherstoff, 122 Meter Tuchstoffe, 120 Meter Futterstoff, 16 Meter Atlas, 1 Bett, 1 Salontisch, 1 Chiffonnière, 1 Buffet, 1 Sekretär.

Karlsruhe, den 13. Dezember 1903.

Göpflich, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

Kaiserstraße 94 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Badeeinrichtung und Zugehör, auf 1. April 1904 event. früher zu vermieten. Näheres zu erfragen beim Hauseigentümer.

Versteigerung.

Montag, den 14. Dezember, nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Auftrage in meinem Lokale Amalienstraße 14 b, Eingang Karlsstraße, folgende gebrauchte Gegenstände:

Einen silbernen Pokal, 1 schwer goldene Uhr mit Kette, 1 Salatbesteck, 2 versilb. und 1 Messing-Servierbrett, Guillier, Bowlenlöffel, Austermesser und Gabeln etc., **alte Dekorations-Waffen** (Stutzen, Büchsen, Doppelflinten und bad. Degen), 2 alte Zimfrüge, ca. 30 **afrikanische Schörne**, Bogen mit Pfeilen, 1 amerik. Lurzell, 1 Riesen-Schildkröte (1,00 zu 0,70 m), diverse Bücher, 1 gelbseidenes und 1 schwarzseidenes Damenkleid, 3 Blusen-Tailen, Morgenkleid, 1 Fächer mit echten Straußfedern, 2 Herren-Aleberzieher, 2 echte Brüsseler Bodenteppiche (3,00 zu 6,00 m u. 4,00 zu 4,20 m), 1 beinahe noch neuen Papageitafel, 1 Nähmaschine Original „Rhenania“, 1 kleinen Regulateur mit Schlagwerk, 1 Salonspiegel, 1 chinesisches Tischchen, 3 Kupfergeschirre, 1 Delgemälde (Pferd), 4 Delbilder, 1 fünfarmigen, großen Gaslüfter für Saal, 1 Gaszuleitung, 1 kleinen fünfarmigen Gaslüfter, 1 Ampel, 1 Gaslocherhaken, 1 Salonstehlampe mit elektrischer Einrichtung, 1 hohen Drehstuhl, 1 Leibstuhl mit Einrichtung, 1 zweitür., polsterten Kleiderschrank, 1 schönes Schreibbureau, 1 guten Taschen-Diwan, 1 Spiegel in Eichen, 1 Paar farbige Vorhänge und dergl.

22.

B. Kofmann, Auktionator.

Versteigerung.

22. Dienstag, den 15. Dezember, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Jähringerstraße 29 gegen bar versteigert:

eine große Partie gute Cigarren in verschiedenen Sorten, worunter Borstenlanden u. Mexiko, Cigaretten, sehr feiner Rum, Cognac, Doppel-Bachholder, Vanille, Pfefferminze, Hamburger Tropfen, feinst Cölnener Dombitter und Mandel-Likör; ferner eine Partie Silber mit Musikwerken, Kreuztische, Spiegelgläser, feine Bilderrahmen in Gold, 1 schöner Kameltaschen-Diwan, 1 Kanapee mit 2 Fauteuils, eine große Partie Schrankschlösser, 4 und 6 cm auf Dorn, Kommode u. Waschkommode-Garnituren, 1 Spieluhr (Komet), 1 Drehorgel, beinahe noch neu, u. 1 Photograph.-Apparat, wozu Liebhaber höflich einladet

S. Fischmann, Auktionsgeschäft,
Jähringerstraße 29.

33.

Waisenhaus. Bitte.

Beim Herannahen des Weihnachtsfestes gedenken wir auch dieses Jahr wieder unseren Pfleglingen eine Weihnachtsbescherung zu veranstalten.

Wir wenden uns zu diesem Zweck an die bewährte Milblätigkeit der hiesigen Einwohnerschaft mit der Bitte, uns die Abhaltung der Bescherung durch Spenden von Liebesgaben zu ermöglichen.

Wir sind heute auf die Milblätigkeit um so mehr angewiesen, als die Zahl der Höglinge von 40 auf 60 gestiegen ist, die Kosten der Bescherung daher gewachsen sind und die laufenden Einnahmen der Anstalt kaum noch hinreichen, um die regelmäßigen Ausgaben für unsere Pfleglinge zu bestreiten.

Zur Empfangnahme sind die Unterzeichneten sowie Verwalter Gscheidlen, Stöfferstraße 17, gerne bereit.

Karlsruhe, 1. Dezember 1903.

Der Verwaltungsrat:

Dr. Binz, Rechtsanwalt und Stadtrat, Vorsitzender; Dr. Appel, Stadtrabbiner; Dr. Baumstark, prakt. Arzt; Boeckh, Rechtsanwalt und Stadtrat; Doering, Stadtrat; Finckh, Direktor; Ganzer, Stadtrat; Huber, Armenrat; Kirisch, Oberrechnungsrat; Knörzer, Geistlicher Rat; Kraemer, Bürgermeister; Mees, Stadtrat; Dertel, Stadtverordneter; Rapp, Stadtpfarrer; Seneca, Fabrikant und Stadtverordneter.

Berein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder. Bitte.

33. Den unserer Fürsorge anvertrauten 260 Knaben, welche teils in den Rettungsanstalten Durlach, Hüfingen und Einsheim, teils in Lehrverhältnissen untergebracht sind, soll wie alljährlich, durch Veranstaltung einer Christbescherung eine Weihnachtsfreude bereitet werden. Zu den hiermit verknüpften Ausgaben besitzen wir keine Mittel und erlauben wir uns daher, an die Freunde unserer Vereinsbestrebungen die herzliche Bitte zu richten, uns zu diesem Zwecke Liebesgaben an Geld oder für Knaben nützlichen Gegenständen gütigst übermitteln zu wollen.

Zur Empfangnahme gerne bereit sind die nachverzeichneten Mitglieder des Verwaltungsrats: Burckhardt, Baurat, Sofienstr. 21; Feger, Präsident des kath. Oberstiftungsrats, Schloßplatz 13, Finckh, Verbandsdirektor, Westendstr. 25; Dr. Gutsch, Geh. Hofrat, Hirschstr. 108; Hambrecht, Rechnungsrat, Karlsstr. 98; Dr. Hausser, Obermedizinalrat, Amalienstr. 30; Hemberger, Hofbaurat a. D., Schloßplatz 10; Holzmann, Verwaltungsratsrat, Kriegsstr. 86; Homburger, Stadtrat u. Bankier, Stefaniensstr. 71; Ott, Notar, Hebelstr. 23; Rothermel, Oberinspektor, Sofienstr. 19; von Kottek, Geh. Reg.-Rat, Wörthstr. 9; Specht, evang. Stadtpfarrer in Durlach; Bomberg, Privatmann, Lindeheimerstr. 15; Dr. Wielandt, Geheimrat, Erzellenz, Stefaniensstr. 12; Dr. Wengoldt, Geh. Hofrat, Leopoldstr. 7b.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1903.

Die Direktion.
Feger.

Katholische Stadtgemeinde.

Wir erlauben uns, an diejenigen, welche bereit sind, den bedürftigen Familien unserer Gemeinde eine Weihnachtsfreude zu bereiten, die Bitte zu richten, Gaben an neuen und getragenen Kleidungsstücken, an Geld und Lebensmitteln uns gütigst zuzuwenden. Zur Empfangnahme sind bereit:

Frau Kammermusikus Braun, Wwe., Kaiserstr. 207; Frau Oberrechnungsrat Landes, Birkel 16; Frau Kanzleirat Lenz, Karlsstr. 102; Frau Stadtrat L. Mees, Wwe., Gartenstr. 33; Frau Baurat Möglich, Wwe., Kriegsstr. 109; Frau Kreisschulrat Schindler, Wwe., Kriegsstr. 122; Frau Oberforstrat Siefert, Jollystr. 4; Frau Anna Brunner, Marienstr. 43; Frau Johanna Wunder, Kronenstr. 9; Hr. Stadtpfarrer Bodenstein, Bergstr. 1; Hr. Stadtrat L. Haendel, Stefaniensstr. 37.

Katholischer Frauenverein. 44.

Dankfagung.

Die Huld Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs hat auch in diesem Jahre wieder dem **Kath. Gesellenverein Karlsruhe** ein Weihnachtsgeschenk von **Einshundert Mark** zu überweisen geruht, wofür im Namen des Vereines untertänigsten und ehrerbietigsten Dank ausspricht

der Präses:

Aug. Dietrich, Kaplan.

Wohnungen zu vermieten.

— **Ludwig-Wilhelmstraße 17** ist im 4. Stock eine sehr geräumige 3 Zimmerwohnung auf 1. Februar bezw. 1. März zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock rechts.

3.1. **Rudolfstraße 19** ist per sofort oder später eine hübsche kleine Wohnung, 4 Treppen hoch, bestehend aus 2 Zimmern mit Zubehör, billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst, Hinterhaus, 2. Stock, oder Kronenstr. 33.

— **Uhlendstraße 15** sind sehr schöne Wohnungen von je 2 großen Zimmern mit Küche, Mansarde und allem sonstigen Zugehör per sofort an ordnungsliebende Leute zu vermieten:

a. im Dachstock des Vorderhauses,
b. „2. Stock“ Seitenbaues.

Näheres im Baubureau Luisenstraße 37.

Vierzimmerwohnung

samt Zubehör sofort oder später preiswert zu vermieten. Zu erfragen **Körnerstraße 16** im 2. Stock.

6 Zimmerwohnung

mit reichlichem Zugehör ist wegen Wegzug auf 1. April zu vermieten: **Leopoldstraße 35.**

Hinterhaus-Wohnung,

3 Zimmer, Küche und Keller, auf sofort zu vermieten: **Kaiserstraße 56** im Laden rechts.

Elegantes Einfamilienhaus,

8 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 4 Mansardenzimmer, fl. Hof und Garten sogleich oder später beziehb. zu 1800 Mark jährlich. Nähe Oberlandesgericht und Dragonerkaserne. Interessenten wollen Offerten unter Nr. 9832 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Vierzimmerwohnung

mit geräumiger Küche nebst Zubehör von kleiner, ruhiger Familie (ohne Kinder) auf 1. April zu mieten gesucht. Die Wohnung kann im 1. od. 2. Stock sein, jedoch muß dieselbe in angenehmer Stablage sich befinden. Offerten mit **Preisangabe** unter Nr. 9854 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

2.1. **Steinstraße 16**, parterre, ist ein Laden mit anstoßender Wohnung an ein reinliches Geschäft (Friseur, Weinfiliale, Konditorfiliale, Schuhgeschäft etc.) sofort oder später billig zu vermieten. Näheres beim **Hausverwalter J. Rettich,** Herrenstraße 35.

Werkstatt mit Wohnung.

2.1. Eine geräumige, sehr helle Werkstatt, circa 75 qm groß, von 3 Seiten unbeschränktes Licht, im 2. Stock mit anstoßender Wohnung von 3 kleinen Zimmern nebst Zubehör ist an ein ruhiges Geschäft per 1. April 1904 zu vermieten. Näheres Amalienstraße 37 im Möbelladen.

Möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten: **Merstraße 19** im 4. Stock. *

Marienstraße 3, 3. Stock,

ist ein schön möbliertes Zimmer sofort oder auf 1. Januar billig zu vermieten. *

Ein fein möbliertes Zimmer

zu vermieten. Näheres **Wilhelmstraße 4**, eine Stiege hoch. 2.1.

Ein schön möbliertes Zimmer

ist mit Pension zu vermieten: **Akademiestraße 39** im 3. Stock. *

15000 Mark

werden auf zweite Hypothek sofort oder per 1. Januar gesucht, was 80 % der Schätzung nicht ganz erreicht. Gesl. Offerten unter Nr. 9855 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

[2]

Hardtstiftung. Dankagung.

Ihre Großherzogliche Hoheit die Frau Fürstin zur Lippe ließ der Hardtstiftung ein Weihnachtsgeschenk von 50 Mark zukommen. Wir danken ehrerbietig für diese huldvolle Gabe.
Hardtstiftung, den 12. Dezember 1903.

Der Verwaltungsrat.

10 000 bis 14 000 Mt. auszuleihen
auf II. Hypothek sofort oder später. Gesuche unter Nr. 9856 sind an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Stelle-Antrag.

2.2. Ein einfaches sauberes Mädchen, welches im Rechnen und Schreiben bewandert ist, wird zur Beihilfe in den Laden gesucht: Hirschstraße 50, parterre.

2 gewandte junge Mädchen

können sofort als Verkäuferinnen von jetzt bis Weihnachten eintreten. Näheres im Spielwarenladen Kaiserstraße 193/195.

Braves Mädchen

in besseres Haus für leichte Hausarbeit auf 1. Januar gesucht: Kriegstraße 89, 1. Stock.

Stütze gesucht,

7 bis 8 Stunden täglich zu 2 Damen. Dieselbe muß im Haushalt erfahren sein und gut nähen können. Köchin vorhanden. Postlagernd Hauptpost unter **B. v. K.** 2.1.

M.F. Suche für sofort:

5 bessere Kellnerinnen für hier und auswärts, 1 Buffetfräulein, Privatmädchen, welche kochen können, 1 Privatzimmermädchen. Näheres

Bureau M. Fuchs,

* Telephon 94. — Kreuzstraße 10, 2. Stock.

Gesucht werden:

- 1 Monteur, der schon auf Gasmotoren gearbeitet hat,
- 1 Werkzeugmacher,
- 2 Dreher,
- 3 Maschinenschlosser,
- 1 Elektromonteur,
- 6 Eisen- & Metallformer (Eisengießer),
- 2 Modellschreiner,
- 5 Schmiede.

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis,
Zähringerstraße 112.

Jüngerer, fleißiger

Hausbursche

zu engagieren gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Züchtige Wirtslente

(Fachlente) suchen eine gangbare, bessere Wirtschaft in Pacht zu übernehmen. Kauf nicht ausgeschlossen. Kaution kann gestellt werden. Offerten bittet man zu richten an

Anton Groß, Gasthaus z. Engel, Mingolsheim.

Eine Büglerin

sucht Beschäftigung in einem kleinen Geschäft. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verloren

wurde eine Damenuhr auf dem Wege von der Firma Knopp durch die Karl-Friedrichstraße bis zur Berberstraße. Man bittet, dieselbe gegen Belohnung Leopoldstraße 2a, 4. Stock, abzugeben.

[3]

Markgrafenstraße 30a. Markgrafenstraße 30a.

U. Madlener

empfiehlt ihre

Maschinen-Rundstickerei

im Anfertigen von Strümpfen, Kinderstrümpfen, Socken

(ohne Naht, wie Handarbeit) sowie Anstricken jeder Art bei billigster Berechnung.

Zu verkaufen.

*3.3. Viktoriastraße 9, Vorderhaus, parterre, sind ein neuer **Weißzengschrank** (fog. Brandschrank) und ein neues **Nächtischchen** zu verkaufen.

Markgrafenstraße 22 (Ecke) ist ein **schönes Buffet**

sehr billig zu verkaufen. 10.5.

Ein neuer Vertiko,

" **Trumeau** und
" **Garderobeständer**
mit **Spiegel**

werden sehr billig verkauft: Markgrafenstraße 22 (Ecke). 10.5.

3.3. Ein selten schönes

Pianino

von gebiegenster Bauart mit großem ebenen Ton ist unter **Garantie billig** zu verkaufen. Das Instrument ist in jeder Beziehung wirklich empfehlenswert.

Seltener Gelegenheitskauf!

Hans Schmidt,

Karlstraße. Musikalienhandlung,
Telephon 1647. Friedrichsplatz 9.

Piano,

vorzügliches Instrument, fast neu, ist um die Hälfte des Ankaufspreises zu verkaufen. Näheres Kaiserstraße 81, 1 Treppe hoch. 4.1.

Passendes Weihnachtsgeschenk!

* Eine alte, sehr gut gespielte

$\frac{1}{4}$ **Geige**

mit feinem Tone ist billig zu verkaufen bei

W. Müller, Gerwigstraße 8, 2. Stock.

10.5. Eine goldene 585 gestemp.

Savonette-Remontoir-Uhr

mit Schlagwerk, Chronograph-Datum, wird Markgrafenstraße 22 (Ecke) billig verkauft.

5.5. Als Weihnachtsgeschenk

ein **Brillant-Collier**, ein Paar **Brillantbrustknöpfe**, eine **Brillantbroche** und ein **Brillantring** sind billig zu verkaufen: Markgrafenstr. 22 (Ecke).

Ein neuer Kameltaschendiwan

wird für **50 Mark** verkauft: Markgrafenstraße 22 (Ecke). 10.5.

Zwei englische Bettstellen,

Mahagoni poliert, mit Rost und Polster werden billig verkauft: Markgrafenstraße 22 (Ecke). 10.5.

Zu verkaufen

um den Preis von **25 Mark** 100 Aquarellbilder zu Drehm's Tierleben in 1 Bd. geb.: Lenzstraße 10, parterre. 3.2.

Speise-Service

3.2. zu verkaufen,

acht Meissener, Zwiebelmuster, I. Wahl, 86 Stück, Ladenpreis 250 M., für 150 M. Offerten unter Nr. 9749 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine neue Sendung **Pianinos** ist eingetroffen!

Ueber 150 Pianinos,

welche ich allein in Rastatt verkauft habe, und die von mir nach Karlsruhe verkauften Pianinos von Blüthner, Lipp, Schiedmayer, Steingrüber, Schilling u. a. sind der **schlagendste Beweis** von der **unübertroffenen Billigkeit** meiner Pianinos!

Sobald Sie die Preislisten vergleichen, kaufen auch Sie im Pianolager von

A. M. Lang in Rastatt.

(Inh.: **U. M. Lang**, Organist und Gesanglehrer an der städt. Volksschule.)

Kein Laden.

Eine Schreibmaschine

als Weihnachtsgeschenk für **40 Mark** abzugeben: Wilhelmstraße 4, 1. Stock.

Fahrrad zu kaufen gesucht.

2.2. Ein gut erhaltenes **Serrenrad** (Freilauf) zu kaufen gesucht: Lessingstraße 78 im 1. Stock.

Getragene Kleidungsstücke,

modern und gut erhalten, **sehr billig** zu verkaufen: Karlstraße 49 a im 3. Stock links.

Militär-Mäntel u. Teppiche

sind stets zu haben bei

Hermann Gehl, Militäreffektenhandlung, Kapellenstr. 72, nächst Kriegstr. u. Güterbahnhof.

Verkaufs-Anzeige.

* Eine **Schulbank**, wie neu, von Eichenholz mit Eisenkonstruktion, sehr passend für ein schönes Weihnachtsgeschenk, ist zu annehmbarem Preise zu verkaufen: Karlstraße 15, parterre. Händler verboten.

2.2. Ein schönes großes

Schaukelpferd

(echtes Füllen) ist zu verkaufen: Rondelpfad 24, 3 Treppen.

5.4. Ein großes, sehr schönes

Schaukelpferd

preiswürdig zu verkaufen: **Café Grünwald**, 2 Treppen.

Zu verkaufen

billig je **1 Kinderschlitten** und **Laterna magica**: Durlacher Allee 17, 4. Stock. *

Zu verkaufen

eine amerikanische **Sarsenzither**, ein mittelgroßes **Symphonion** sowie ein **Waschtrockengestell**: Kaiserstraße 138 im Bügelgeschäft.

4.2. Eine größere Partie

gute Kisten

ist preiswert abzugeben im **Gaswerk I, Kaiser-Allee 11.**

Christbäume.

*5.3. Silber- und Rot-Tannen in großer Auswahl, von den kleinsten bis zu den größten Gesellschaftsbäumen, sind zu verkaufen von morgens 8 Uhr ab: Rheinbahnstraße 8, bei der Friedensstraße.

Kauf-Gesuche.

* Gut erhaltenes

Ariston, Serophon oder Kalliope

zu kaufen gesucht. Gesf. Offerten nebst Preisangabe unter Nr. 9858 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2 gebrauchte Zimmertüren,

als Vortüren verwendbar, Größe 2,40 x 0,83 und 2,40 x 0,85 im Licht, zu kaufen gesucht. Gesl. Offerten mit Preisangabe bittet man Eisenbahnstraße 23, parterre, zu richten. *2.2.

Staub-Uhr,

in Empire- oder Biedermeier-Stile mit Holz- oder Steinsäulchen, 30-50 cm hoch, wird zu kaufen gesucht. Offerten wolle man richten: Amalienstraße 59, parterre. *3.2.

Ein großer, verschließbarer

Holzschopf

wird zu kaufen gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 9857 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ankauf

getragener Herren- u. Frauenkleider sowie Schuhe, Stiefel, Uniformen, Militär-Effekten, gebrauchter Betten u. Möbel und zahlt hierfür die höchsten Preise
H. Lämmle,
Kronenstraße 51.

Mittags- und Abendtisch.

Einige gebildete Herren können an einem guten bürgerlichen Mittag- und Abendtisch teilnehmen, Nähe der Hauptpost; ebendasselbst ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zitherunterricht,

besonders auch für jüngere Kinder, Notenunterricht u. Notenschreiben wird erteilt. Näh. Friedenstr. 22, S. 11. Dasselbst sind auch entsprechende Zithern (neue und gebräunte) zu beziehen.

90 Pfg. die Flasche garantiert reinen französischen **Rotwein**

aus der Prinz Löwenstein'schen Verwaltung Duroure, 10.1. offen u. in Gebinden per Liter 85 Pfg. empfiehlt

C. L. Sickinger,
Werderstraße 62 II.
Telephon 1406.

Rhein- u. Moselweine

von **Karl Acker, Wiesbaden,**
von M. L. - p. Fl. an empfiehlt

Karl Baumann,
Akademiestrasse 20.

Gebrannte Kaffees
stets frisch
in vorzüglicher Mischung.

DRUGERIE TH. WALZ
Kurfürststr. 17 * Teleph. 189

Zur Weihnachtsbäckerei

empfehle ich

- | | | |
|-----------------------------|-----------|---------|
| Prima Mandeln | per Pfund | 80 Pfg. |
| " ausgefuchte | " | 90 " |
| " (ohne Bruch und Schalen), | " | " |
| " Haselnusskerne | " | 70 " |
| " (große Neapolitaner), | " | " |
| " Zitronat u. Orangeat | " | 70 " |
| " Rosinen Caraburn | " | 50 " |
| " Korinthen, extra | " | 40 " |
| " Sultaninen | " | 60 " |
| " Feigen | " | 25 " |
| Grießzucker u. Staubzucker | " | 26 " |

sowie sämtliche dazu nötigen Gewürze zc. billigt.

Bestellungen werden jederzeit frei ins Haus geliefert. 3.1.

Julius Dehn Nachfolger,
Drogerie. Jähringerstraße 55.

Zu Backereien:

Mandeln, Haselnusskerne, Feigen, Zitronat, Orangeat, Sultaninen, Korinthen, Rosinen, Zitronen, Zitronenöl, Palmbutter, Backhonig, Hirschhornsalz, Pottasche, Rosenwasser, Orangenblütenwasser, Vanille, Vanillin, Vanillzucker, Backoblaten, Backpulver, Grießzucker, Staubzucker, Hagelzucker, Streuzucker etc.

empfehle zu alleräussersten Vorzugspreisen die Drogerie

Fritz Reis,

Ecke Rüppurrer- und Luisenstr. 68.

Weihnachts-Schinken!

Empfehle

Schinken à 95 Pfg. per Pfd.,

ferner:

- ff. Bayonner,
- " Kulmbacher,
- " Westfäler

und nehme Bestellungen hierauf jetzt schon entgegen.

Gustav Bender,

vormalz Carl Malzacher, Hofl.,
5 Lammstraße 5.
Telephon Nr. 1367.

Pfälzer Winter-Tafel-Äpfel,

10.6. in drei haltbaren guten Sorten gemischt, per 50 Kilo brutto Mk. 12.- ab hier gen. Nachn. versendet Peusch, Gärtner, Neustadt, Hardt.

Feinstes Mode-Parfum
1903 Neuheit 1903.

F. Wolff & Sohn's



vornehme Ausstattung
Taschentuch-Parfum im Einzel-Etui,
Riech-Kissen (Sachet) in Seiden-Umschlag,
Toilette-Seife in Schachteln mit 2 Stück.
Elegante Geschenk-Kassette,
ein u. mehr Stück dieser Parfumerien enth.,
vorrätig bei

Friedrich Blos

Grossherzogl. Hoflieferant

Parfumerie F. Wolff & Sohn's Détail
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

Niederlage deutscher und ausländischer Parfumerien, Toilette-Seifen u. Toilette-Artikel.

**Unverbrennlicher
Christbaum-
Schnee.**

Badische Gummiwaren- und
Asbest-Gesellschaft
Aretz & Zipfel.

Verkaufslokalitäten:
199a Kaiserstraße 199a,
gegenüber der Kaiser-Passage.
Telephon 1410.

Die erste und die beste Karlsruher

Puppenklinik

Hermann Bieler,

Damenreißer und Perückenmacher,
Kaiserstraße 223,

zwischen Hauptpost und Kaiserdenkmal.
Alle erdenklichen Reparaturen werden
rasch, gut und billigt ausgeführt.

Sämtliche Ersatzteile sind vorrätig.
Grösste Auswahl in Angora- und echten
Haarperücken. Feinste Geleis-Puppen,
Lederbalg-Puppen, Celluloid-Puppen
und Celluloid-Köpfe zc.

Anfertigung echter Haarperücken als
Spezialität nach bester Methode.

Puppen-Garderobe.
Reellste Bedienung. Billigste Preise.

Kaffee,

stets frisch gebrannt,
beste Qualitäten zu den billigsten
Preisen bei

F. X. Rathgeb,
vorm. Fried. Maisch,
57 Ludwigsplatz 57.

Moninger Bier,

1/2 Fl. 18 Pfg., 1/2 Fl. 9 Pfg.

Moninger Bier,

1/2 Fl. 20 Pfg., 1/2 Fl. 10 Pfg.

Münchener Bier,

1/2 Fl. 28 Pfg., 1/2 Fl. 14 Pfg.

Kulmbacher Bier,

1/2 Fl. 28 Pfg., 1/2 Fl. 14 Pfg.
täglich frische Füllung bei

C. Cartharius,

gegenüber dem Palais Prinz Max.

Culmbacher Bier

aus der ersten Culmbacher Aktien-
Exportbierbrauerei empfiehlt in 1/2 und
1/2 Champagnerflaschen, sowie in Gebinden
verschiedener Größe

F. X. Rathgeb,

vorm. Fried. Maisch, Hoflieferant,
Ludwigsplatz 57.

Möbel.

Salon-, Wohn-, Speise-, Herren- und
Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie kom-
plette Ausstattungen, einzelne Betten,
Polster- und Kastenmöbel, Spiegel,
Stühle u. in größter Auswahl zu
billigsten Preisen.

Ratenzahlungen nach Uebereinkunft.

P. Sirt, Ruppurrerstr. 36.

Das Aufarbeiten von Betten und
Polstermöbeln wird bestens abgeführt
bei billigster Berechnung.

== Neuheiten erster Fabriken. ==

Fantasie-Figuren

in Terracotta

empfehlen grosse Auswahl
in allen Preislagen

Friedrich Blos

Grossherzoglicher Hoflieferant
F. Wolff & Sohn's Détail
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

Kalender 1904

Abreiss- u. Blattkalender.

Attrappen.

Hochfeinste

Christbaum-Zierungen.

Weihnachts-

Karten und Postkarten

in feinsten künstl. Ausführungen
3.2. empfiehlt

C. Feigler,

Grossh. Hoflieferant.

**Wasserdichte
Loden-Capes**

für Promenade,
Touristen und Radfahrer;
ferner:

**Havelocks
Joppen
Sport-Anzüge**

empfehlen

E. Dahlemann,

Ecke der Kaiser- u. Herrenstrasse 19.
Telephon 1150. 2.1.

**Als Weihnachts-
geschenke**

empfehlen

Frau Bösch,

Friseurin,

Douglasstrasse 18:

**Kammwaren,
Bürstenwaren,
Parfumerien u.
Toiletteartikel**

in nur besten Fabrikaten
zu billigen Preisen. 2.2.

Toilette-Seifen

aus den ersten deutschen und
ausländischen Fabriken

in allen Preislagen
empfehlen grosse Auswahl

Friedrich Blos

Grossherzoglicher Hoflieferant
Parfumerie F. Wolff & Sohn's Détail
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

Tafelobst,

amerikanisches, in Aroma und Geschmack sämtliches
hiefiges Obst übertreffend, verkauft auf den Wochen-
märkten sowie nachmittags von 2 Uhr ab das Pfund
von 18 Pfennig an 6.3.

Wilh. Philipp, Bähringerstrasse 20 a.

Dienstweisung

für die

Bezirksgeometer

Ämtliche Ausgabe

vom 15. Oktober 1903

Preis geb. Mf. 4.—

im unterzeichneten Verlage erschienen
und durch jede Buchhandlung zu
beziehen.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhdlg.
Karlsruhe.

Geschichte

des

**Badischen Train-
Bataillons Nr. 14**

und

Traindepots XIV. Armeekorps

bearbeitet durch

H. Eltester, Hauptmann und 1. Offizier
des Traindepots XIV. Armeekorps.

Das Werk enthält 13 Druckbogen, fünf Vollbilder
und eine dreifarbige Karte der Marschrouten.

Preis:

das brochierte Exemplar M. 3.50,
das gebundene Exemplar M. 4.50.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlg.

Auch ist dasselbe durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Dienstsanweisungfür die
Hebammendes
Großherzogtums Baden

vom 2. Januar 1902.

Preis 50 Pfennig.

Amtliche Ausgabe.

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Vom Weihnachtsbüchertisch.

Der Verlag von A. Thieme in Stuttgart hat sich wieder mit einer prächtigen Auswahl neuer, zu Geschenken geeigneter Jugendschriften eingestellt. Obenan zu nennen sind die wegen ihres reichen Inhalts vielbegehrten zwei Jahrbücher:

Das deutsche Knabenbuch. Ein Jahrbuch der Unterhaltung, Belehrung und Beschäftigung für unsere Knaben (17. Bb. M. 6.50), 400 Seiten Text, 6 Aquarelle, 151 schwarze und 28 bunte Bilder, mit 9 Erzählungen und vielem Interessanten aus den Gebieten der Geschichte (Der Brief, die Saalburg), Biographie (Justus Liebig), der Physik, Astronomie, Naturgeschichte (Grotische Schmetterlinge), der Marine (Besuch an Bord) etc., dazu Handfertigkeiten (Drehslerkunst), Spiele (Ping-Pong oder Tafel-Tennis) und allerlei Kurzweil.

Das deutsche Mädchenbuch. Ein Jahrbuch der Unterhaltung, Belehrung und Beschäftigung für junge Mädchen (11. Bb. M. 6.50), 400 Seiten Text, 6 Aquarelle, 159 schwarze und 23 bunte Bilder, mit 9 Erzählungen, Belehrung von Größen der Kunstgeschichte und Musikgeschichte (Rembrandt, Velazquez, Händel), Reisebilder (Amerikafahrt mit dem Schnell-dampfer „Deutschland“, Richtenstein und die Schwäbischen Volkstrachten), Berufswahl einer Ärztin, Kunstfertigkeiten und Handarbeiten (Wittesches Kunstweberpult, Kratzarbeit, Filzarbeit); zum Schluß Spiele (Salta) und Aufgaben zum Zeitvertreib.

Die Taufmädels. Eine Erzählung für junge Mädchen von **Juliane Moritz**. Mit 16 Text- und 8 ganzseitigen Bildern von **Fritz Bergen**. M. 4.—. Ein lieblihes, fröhliches, von goldigem Humor durchleuchtetes Buch! Magda, die verwöhnte Einzige einer wohlhabenden Münchner Witwe, wird in das kinderreiche, arbeitsfrohe Doktorhaus einer kleinen schwäbischen Stadt gegeben, in Umtausch gegen Paula, eine Tochter dieses Hauses, die sich in München ihrer Malkunst hingeben will. Anfangs nur Bitterkeit in sich nährend, wird Magda allmählich durch das Beispiel ihrer Umgebung, wo kein Wenn und Aber Gehör findet, sowie durch wachsende Selbsterkenntnis zu aller Tüchtigkeit herangebildet. Erzieherisch wirksam sind auch die Redereien des ältesten Haussohnes, mit dem sich Magda, als er zur ersten Praxis gelangt ist, verlobt.

Uns Vaterland. Eine Geschichte aus der Zeit der Befreiungskriege. Nach alten Familienpapieren der Jugend erzählt von **S. Gr. Wolf-Baudiffin**. Mit 4 Farbenbildern von **G. S. Jensch**. M. 3.—. Die Willkürherrschaft des westfälischen Königs Jérôme bildet den Rahmen dieser in schmerzliche Schicksale unseres Volkes hineinleuchtenden Erzählung. Dank der klaren Zeichnung der handelnden Personen und der edlen Sprache kann es nicht fehlen, daß die in spannender Folge vorwärts drängenden Ereignisse den jungen Leser mit sich fortreißen und sein Gemüt mit warmer Anteilnahme erfüllen.

Nach Amerika durchgebrannt. Eine wahre Geschichte. Zum Besten der Jugend erzählt von **A. Harder**. Mit 4 prächtigen Farbenbildern von **G. Herrfurth**. M. 2.—. Ein braver Junge, den ein unüberwindlicher Drang nach der lodenden, überseeischen Ferne beseelt, entflieht seinen Schulbüchern und dem Elternhause, um seinen in Mexiko ange-siedelten Onkel zu besuchen, der einst dem gleichen Triebe gefolgt ist. Der bald enttäuschte Flüchtling lernt draußen erst recht den Segen der Heimat schätzen und bringt auch den Onkel zurück. Weil das schöne Buch auf dem sittlichen Untergrund zweier Familien ruht, ist es für Mädchen so anziehend zu lesen wie für Knaben.

Für alle hier aufgeführten Bücher ist ein äußeres Gewand gewählt, dessen Farben und Figürliches mit dem Inhalt in wohlthuendem Einklang stehen.

Schließlich machen wir noch auf den reichhaltigen illustrierten **Weihnachtskatalog** aufmerksam, den der Verlag überallhin umsonst und portofrei liefert.

Münchener Löwenbräu

in 1/1 und 1/2 Flaschen,

von 10 Flaschen an frei ins Haus geliefert, empfiehlt

Jacob Möloth, zum Krokodil,

Niederlage und Vertretung der Aktienbrauerei zum Löwenbräu in München.

Trachtbriefe und Deklarationen
sämtliche Sorten — für den Inneren und Internationalen Verkehr (exkl. Rußland), sowie für den Levanteverkehr mit badischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Eindrücke, liefert

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.



Zu
Weihnachten
22. empfehle

**Photographie-Albums,
Postkarten- und Briefmarkenalbums, Poesie-
und Tagebücher, Gäste- und Kochbücher**
in grosser Auswahl und jeder Preislage.

**Robert Knauss, Kaiserstr. 159,
Ecke Ritterstr.**

**Der
Handarbeitsunterricht**in der
Frauenarbeitschule und im Haus
in vier Teilen.

Herausgegeben

von

Katharina Bedenk,

Hauptlehrerin der Lehrkurse zur Ausbildung von

Arbeitslehrerinnen,

und

Mathilde Bedenk,

Vorsteherin der Frauenarbeitschule

zu

Karlsruhe.

1. Teil: **Handnähen** M. 1.60.
2. Teil: **Maschinennähen** M. 1.60.
3. Teil, 1. Heft: **das Sticken** M. 2.40.
3. Teil, 2. Heft: **das Sticken** M. 2.40.

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

**Andachtsbuch für
Konfirmanden**
und für das christliche Haus.

Nach dem Entwurf und im Auftrag

I. K. H. der Grossherzogin**Luise von Baden**

zum Teil aus Original-Beiträgen mehrerer hervorragenden Geistlichen zusammengestellt und

bearbeitet durch

Hofdiakonus Fischer.Preis: hübsch gebunden **M. 6.—.**

Dieses Buch hat den Zweck, den Konfirmanden und deren Familien häusliche Erbauung zu bieten in der Zeit des Konfirmanden-Unterrichts und der Konfirmation, aber auch über die letztere hinaus ins Leben ein Wegweiser zu werden.

Karlsruhe. Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchh.

Ämtliche Mitteilungen.

Das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat unterm 5. Dezember d. J. den Aktuar Heinrich Frey beim Amtsgericht Weilsheim zum Gerichtsschreiber bei diesem Gericht ernannt.

Durch Entschließung Großh. Ministeriums des Innern vom 5. Dezember 1908 wurde Regierungsbaumeister Josef Schwehr in Waldshut zur Wasser- und Straßenbauinspektion Ueberlingen veretzt.
(Karlsru. Btg.)

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 15. Dezember. 24. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). Mittel-Preise. **Geschäft ist Geschäft.** Schauspiel in 3 Akten von Octave Mirbeau. Deutsch von Max Schönau. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 17. Dezbr. 24. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). Mittel-Preise. **Der Evangelmann.** Musikalisches Schauspiel in 2 Akten (der 2. Akt in 2 Abteilungen) nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissärs“ von Dr. Leopold Flor. Weiskner mitgeteilten Begebenheit von Wilhelm Kienzl. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Freitag, den 18. Dezbr. 25. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). Kleine Preise. **Der Widerspenstigen Zähmung.** Lustspiel in 5 Akten und einem Vorspiel von Shakespeare. Nach Baudissins Uebersetzung für die Aufführung eingerichtet von Eugen Kilian. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Samstag, den 19. Dezbr. 25. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Mittel-Preise. **Der Freischütz.** Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Hind. Musik von Carl Maria von Weber. „Nennchen“: Klara Ködiger vom Hoftheater in Darmstadt als Gast. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Sonntag, den 20. Dezbr. 11. Vorstellung außer Abonnement. Mittel-Preise. Zum Vorteil der Hoftheater-Pensionsanstalt. Neu einstudiert: **Frau Poile.** Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von C. A. Görner. Musik von E. Spies. Anfang 5 Uhr.

Bei dieser Vorstellung ist es gestattet, daß eine erwachsene Person ihren Platz mit einem Kinde teilt oder daß für zwei Kinder eine Eintrittskarte gelöst wird.

Allgemeiner Vorverkauf am Montag, den 14. Dezember, von vormittags 9 Uhr an.

Vorläufige Ankündigung.

Freitag, den 25. Dezbr. 12. Vorstellung außer Abonnement. Große Preise. **Tannhäuser und Der Sängerkrieg auf Wartburg.** In 3 Akten von Richard Wagner.

Abonnementvorverkauf am Donnerstag, den 17. Dezember, nachmittags 3—5 Uhr, Reihenfolge A. B. C.

Allgemeiner Vorverkauf vom Freitag, den 18. Dezember, vormittags 9 Uhr an.

Theater in Baden.

Montag, den 14. Dezember. 7. Abonnem.-Vorstellung. Zum erstenmal: **Die Ahnfrau.** Trauerspiel in 5 Akten von Grillparzer mit Benützung des Originalmanuskriptes. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Mittwoch, den 16. Dezbr. 8. Abonnem.-Vorstellung. **Es lebe das Leben.** Drama in 5 Akten von Hermann Sudermann. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

[7]

Silberne

Schreibtisch-Garnituren, Rauch-Garnituren, Toilette-Garnituren

in eleganter und einfacher Ausführung
empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

Ludwig Bertsch, Hofjuwelier,

Kaiserstrasse 165, Karlsruhe, Telephon 1478.

Bei Auswahlendungen nach auswärts Preisangabe und Referenzen erbeten.

An den Sonntagen vor Weihnachten bis 6 Uhr geöffnet.

Die neuen Weihnachts-Bände:

Deutsches Mädchenbuch. II. Band. Ein Jahrbuch der Unterhaltung, Belehrung und Beschäftigung für junge Mädchen.

Deutsches Knabenbuch. 17. Band. Ein Jahrbuch der Unterhaltung, Belehrung und Beschäftigung für unsere Knaben.

Stattliche Geschenkbände von je 400 Seiten mit zahlreichen schwarzen und farbigen Bildern in festl. Einband, Preis je M. 6.50, sind in allen Buchhandlungen vorrätig.

Auch direkt unter Postnachnahme zu beziehen von

F. Chienemanns Verlag in Stuttgart.

Gold- und Silberschmiede-Arbeiten,

Neuanfertigungen, Umändern alter Schmucksachen nach Angabe oder Zeichnung, sowie alle vorkommenden Reparaturen werden gewissenhaft, prompt u. sehr billig angefertigt bei

Eugen Brecht,

Goldschmiedemeister,

Waldstrasse 31, gegenüber dem Colosseum.

Mache auf meine sehr dauerhafte und preiswerte Wiederver Silberung für Bestecke und Tafelgeräte aufmerksam. 7.6.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns betroffenen Verluste sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Albert Maendle.

Berichtigung.

Im Inserat von Herrn H. Landauer (Tagblatt vom 13. Dezember) sind 2 Druckfehler unterlaufen, die hiermit berichtigt werden. Statt „Bretform“ soll es heißen: „Paktform“. Statt „Kaiserstrasse 187“ soll es heißen: „Kaiserstrasse 183“.



Original-Packungen — neue Zusendungen

Chocolade Marquis

= anerkannte Spezialität =

Niederlage: Pastilles-Bonnet — Engl. Pfefferminz — Engl. Biscuits — Fruits-Drops v. Savory & Moore in London.

empfiehlt in verschiedenen Preislagen

Friedrich Blos

Grossherzogl. Hoflieferant

F. Wolff & Sohn's Détail

Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

Sei getreu!

Auszug aus dem im Auftrag

J. K. K. der Grossherzogin Luise von Badenunter Mitwirkung
mehrerer Geistlichen durch Hof-
diakonus **Fischer** bearbeiteten**Andachtsbuch für Konfirmanden
und für das christliche Haus.**

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.6 1/2 Bogen. * Preis gebunden **M. 1.—**

Zu haben in jeder Buchhandlung.

**„Eure Lindigkeit laffet kund werden
allen Menschen“**

so klingt es abermals freundlich in die liebe Weihnachtszeit hinein! Jedermann hat wohl Gelegenheit genug, solche Lindigkeit seinen eigenen Hausgenossen und den Armen und Kleinen seiner nächsten Umgebung kund werden zu lassen. Aber die Liebe hat in Weihnachten, Gott Lob, weitfichtige Augen und lange Arme, und so bitten wir getrost die Freunde, unserer großen und kleinen **Fallsüchtigen, Geisteskranken, Arbeitslosen, Heimatslosen verlassenen Waisen** hier und im fernsten seitabliegenden Moor auch in diesem Jahre nicht ganz zu vergessen und ein Drosamlein für sie von ihrem Tische fallen zu lassen.

Die Zahl unserer Pfleglinge hat sich wiederum nicht unbedeutend vermehrt. In nahezu 100 verschiedenen Häusern warten in unseren verschiedenen Anstalten über 4000 liebe Gäste auf ein kleines Liebeszeichen, im Namen des Kindleins von Bethlehem bargebracht.

Jede kleinste Gabe in Natura, in Briefmarken oder in klingender Münze nimmt für dieselben mit frohlichem Dank entgegen.

Bethel bei Bielefeld, im Nov. 1903.

S. v. Bodelschwingh, Pastor.

Gerichtszeitung.# Karlsruhe, 12. Dezember.
Sitzung der Strafkammer I.

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Freiherr von Rüd. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Erster Staatsanwalt Duffner.

Der Schlosser Ludwig **Wleibdrey** aus Frankenthal, der den Gerichten schon oft zu schaffen gemacht hat, war des Betrugs im Rückfall angeklagt. Am 6. November hatte sich der Angeklagte bei dem Apotheker Holbermann hier durch das Versprechen, daß er bei diesem noch am gleichen Tage als Hausbursche in Dienst treten werde, den Gelbbetrag von 2 M. erschwindelt. Wleibdrey erhielt für diesen Betrag drei Monate Gefängnis, abzüglich ein Monat Untersuchungshaft.

Die Anklage gegen den Tagelöhner Christian Kirchenbauer aus Hagsfeld, den Hausbirichen Franz Gustav Weipert und den Kettenmacher Johann Friedrich Weipert aus Tiefenbrom wegen Hehlerei bildete ein Nachspiel zu der am 11. Dez. v. J. gegen die Ehefrau des Kirchenbauers vor dem gleichen Gerichte verhandelten Anklage wegen Diebstahls. Die Ehefrau Kirchenbauer hatte bei einem unbelauschten Stellbuchein einem hier wohnenden Herrn, der gerne auf galante Abenteuer ausieht,

eine goldene Uhr im Werte von 145 M., das Portemonnaie mit 3 M. Inhalt und ein Taschmesser entwendet. Die goldene Uhr erhielt Kirchenbauer, der sie in nächstlicher Stunde an einem abgelegenen Plage in der Nähe des Lautersee im Dezember v. J. in die Erde vergrub. Dort ruhte der wertvolle Chronometer mehrere Monate, bis Kirchenbauer sich sicher genug fühlte, das gestohlene Gut ohne Gefahr veräußern zu können. Im August ds. J. grub er die Uhr wieder aus, nachdem er in der Person des Fr. G. Weipert einen Käufer gefunden hatte. Dieser nahm ihm die goldene Uhr für 18 M. ab. Das Geld zu diesem Kaufe hatte Fr. G. Weipert hergegeben. Die Polizei kam diesem Handel auf die Spur und verhaftete Kirchenbauer und die beiden Weipert. Alle drei hatten sich heute wegen Hehlerei zu verantworten. Von einer Schuld des Fr. G. Weipert war das Gericht nicht überzeugt, weshalb es diesen Angeklagten freisprach. Die beiden anderen Angeklagten wurden dagegen verurteilt, und zwar Kirchenbauer zu 6 Monaten Gefängnis, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft, Fr. G. Weipert zu 6 Wochen Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft.

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit gelangte die Anklage gegen den 46 Jahre alten Maurer Karl Kutterer aus Darlanden und dessen 19 Jahre alte Tochter Christine Kutterer von da wegen Blutschande zur Verhandlung. Der Fall endete mit der Verurteilung des Kutterer zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus und der Christine Kutterer zu 2 Monaten Gefängnis.

Zwei hiesige Weinhändler hat der vielfach vorbestrafte Maurer Emil **Wolz** aus Mörch dadurch geschädigt, daß er dem einen Weinhändler ein Faß Rotwein im Werte von 44 M. 94 Pf. dem anderen ein Faß Weißwein im Werte von 19 M. 50 Pf. abzuhandeln verstand. Wegen Betrugs im Rückfall wurde Wolz unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft mit 7 Monaten Gefängnis bestraft.

Ein zuletzt in Germersheim wohnhaftes Ehepaar, der Tagelöhner Adam **Zwing** aus Maßweiler und dessen Ehefrau Katharine **Zwing** geb. Bion aus Waldhambach, glaubten in dem Gutspächter M. **Vollmer** in Maxau ein geeignetes Objekt gefunden zu haben, an dem sie ihre Erpresserkunst mit Erfolg anwenden konnten. Zwing und seine Frau hatten im Sommer ds. J. bei Vollmer Stellung als landwirtschaftliche Arbeiter gefunden. Sie wurden aber bald wieder entlassen, da Zwing stark dem Trunke ergeben war und seine Frau häufig mißhandelte. Nicht lange nach der Entlassung des Ehepaars erhielt Vollmer einen Brief von Zwing, in dem dieser dem Vollmer wegen eines an seiner (Zwings) Frau verübten Sittlichkeitsverbrechens mit gerichtlicher Anzeige drohte, wenn er nicht binnen weniger Tagen 600 M. erhalte. Da Vollmer auf diese Anjagung nicht reagierte, erstattete tatsächlich die Ehefrau Zwing am 4. Oktober bei der Gendarmerie in Germersheim Anzeige, durch die sie Vollmer beschuldigte, an ihr ein Notzuchtverbrechen begangen zu haben. Die Germersheimer Polizeibehörde setzte alsbald die hiesige Staatsanwaltschaft von dieser Anzeige in Kenntnis, was zur Folge hatte, daß gegen Vollmer eine Untersuchung eingeleitet wurde. Vollmer beteuerte seine Unschuld und der Gang der Untersuchung ließ auch bald gar keinen Zweifel darüber, daß man es mit einer Demunziation zu tun hatte, die jeder Grundlage entbehrte. Es trat klar zu Tage, daß ein von dem Ehepaar verübter Racheakt vorlag, weil Vollmer sich nicht zum Opfer des gegen ihn verübten schamlosen Anschlages hergegeben hatte. Die Staatsanwaltschaft schritt nun gegen das saubere Ehepaar ein und erhob Anklage gegen die Ehefrau wegen falscher Anschuldigung und gegen Zwing wegen Anstiftung hierzu und wegen Erpressungsversuchs. Die Strafkammer erachtete beide Angeklagte im Sinne der erhobenen Anklage für überführt und erkannte gegen die Ehefrau Zwing auf 2 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Unter-

suchungshaft und gegen Adam Zwing auf 1 Jahr Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust.

Den Kaufmann **Mar Lewkowitz** aus Schüldberg, der sich im Oktober hier eines Logisbetruges schuldig gemacht und bei einer Reihe von Personen kleinere Unterstützungsbeträge erschwindelt hat, bestrafte das Gericht wegen Betrugs im Rückfall mit 4 Monaten Gefängnis. Da Lewkowitz trotz der seiner Zeit gegen ihn ausgesprochenen Landesverweisung wieder in das Großherzogtum zurückgekehrt ist, erhielt er wegen Bruchs der Landesverweisung außerdem 4 Wochen Haft, die durch die Untersuchungshaft verbüßt sind.

Die Anklage gegen den Bierführer **Jakob Jost** aus Knielingen wegen Gefährdung eines Eisenbahntransports wurde vertagt.

Biehmarkt in Karlsruhe, den 12. Dez. 1903.
(Amtl. Bericht der Direktion.)

Zufuhr: 1416 Stück. Ochsen 112 St., Bullen (Farren) 23 St., Färsen (Kinder) 20 St. und Kühe 47 St., Kälber 261 St., Schafe 1, Schweine 952 St., Kitzlein — St. Es wurde bezahlt für 50 Kilo Schlachtgewicht: Ochsen, vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 74—77 M., junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 72—73 M., mäßig genährte junge, gut genährte ältere 69—71 M., Bullen (Farren), vollfleischige höchsten Schlachtwertes 66—68 M., mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 63—65 M., gering genährte 60—62 M., vollfleischige, ausgemästete Färsen, Kinder höchsten Schlachtwertes 73—76 M., vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 66—70 M., ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe 60—65 M., mäßig genährte Kinder 68—72 M., gering genährte Kühe 53—59 M., feinste Mast (Vollmer-Mast) und beste Saugfälsber 71—77 M., mittlere Mast und gute Saugfälsber 67—70 M., geringe Saugfälsber 61—65 M., ältere gering genährte (Fresser) — M., Schweine, vollfleischige der feineren Rasse und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 52—53 M., fleischige 50—51 M., gering entwickelte — M., Sauen und Eber — M., Kitzlein pro Stück — M. Tendenz des Marktes: bei Großvieh langsam, bei Schweinen lebhaft.

Schlachthof. In der Woche vom 7. bis 12. d. Mts. wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 1489 Stück Vieh, und zwar: 230 Großvieh (58 Ochsen, 93 Kinder, 56 Kühe, 23 Farren), 330 Kälber, 890 Schweine, 29 Hammel, 1 Fiege, — Kitzlein, 2 Ferkel, 7 Pferde. Summa 1489. 14 575 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Montag, den 14. Dezember:

Arbeiterbildungs-Verein, Wilhelmstraße 14. Vortrag des Herrn Fabrikinspektors Dr. **Fuchs** über: „Wirtschaftliches und Soziales über den Alkohol“, abends 1/2 9 Uhr im 2. Stod des Vereinshauses.

Badischer Frauenverein. Abteilungs-Versammlungen im Sitzungssaal des Ranzleigebäudes des Vereins, Gartenstraße 47, von 3 Uhr bis 4 1/2 Uhr.

Colosseum. Vorstellung, abends 8 Uhr.

Faust's Verdammung. Gesamtprobe, Chor und Orchester in der **Festhalle**, abends 7 1/2 Uhr.

Freiwillige Feuerwehr, I. Kompanie. Kompanie-Versammlung bei Kamerad **Schäfer** (zum Weinberg), abends 1/2 9 Uhr.

Vieder-Abend von **Frisch** **Saas** im Museumsaal, abends 7 1/2 Uhr.

Männerturnverein. Allgemeines Turnen in der Zentraltturnhalle, abends 8—10 Uhr. Damen-Abteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaiser-Mlee 6, abends 6—7 Uhr.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.